Auf Ackerbau spezialisierter mittelgroßer Betrieb

Letzte Aktualisierung : 24 Mai 2024

Dieses Blatt befasst sich mit dem auf Ackerbau spezialisierten Standardbetrieb. Zu dieser Gruppe gehören Betriebe, bei denen mindestens der gesamten Standardoutput [SO] aus dem Erlös aus Ackerbau stammt.

Dieses Faktenblatt enthält alle Merkmale des auf Ackerbau spezialisierten Standardbetriebs in der Wallonie.

Im Jahr 2022 verfügte dieser Betrieb über 71,4 ha landwirtschaftliche Nutzfläche [LNF], die überwiegend aus Getreide bestand. Es gibt dort nur sehr wenige Rinder, im Durchschnitt 6 Tiere.

Der auf Ackerbau spezialisierte Standardbetrieb verfügt über eine durchschnittliche Anbaufläche, die über dem regionalen Durchschnitt liegt.

Der Standardbetrieb, der auf Ackerbau spezialisiert ist, bewirtschaftet eine Fläche von 71,6 ha, was 23 % über dem wallonischen Durchschnitt liegt. Die durchschnittliche Anbaufläche pro Betrieb besteht überwiegend aus Getreide (43 %), darunter vor allem Winterweizen (30 %). Danach folgen Futtermittel (20 %) und Industriepflanzen (18 %).

Diese durchschnittliche Fläche ist in 30 Jahren um 7,7 ha gewachsen (+12 %). Während 1990 der auf Ackerbau spezialisierte Standardbetrieb die größte durchschnittliche Anbaufläche hatte, ist dies heute nicht mehr der Fall: er steht an vierter Stelle hinter dem Ackerbau- und Rinderhaltungsbetrieb oder dem Milch- und Fleischbetrieb und dem auf Milchwirtschaft spezialisierten Betrieb.

Die Entwicklung der Produktionsfläche in den letzten 3 Jahrzehnten geht in Richtung einer Diversifizierung der Kulturen, die in dieser Art von Betrieb vorkommen. 1990 wurde die Hälfte der LNF mit Getreide bepflanzt, darunter vor allem Weizen (37 %) und die Sechszeilige Wintergerste (14 %). Die Industriekulturen machten ein Viertel der durchschnittlichen LNF aus und die Futterflächen fast nicht vorhanden sind. Seit einigen Jahren haben einige Landwirte die Entscheidung getroffen, die Viehzucht aufzugeben. Diese Aufgabe führt zu einer Änderung der Klassifizierung dieser Betriebe, die somit in die BWA „Ackerbau“ fallen. Sie bringen ihre Wiesenflächen mit.

Dies und die Zunahme des Zuckerrübenanbaus haben die Nutzung der LNF verändert. Dauergrünland, das 1990 nicht vorhanden war, nimmt 2022 9 ha ein, während der Anbau von Zuckerrüben von 2 auf 6,8 ha pro Betrieb zunahm. Umgekehrt ist der große Verlierer der Anbau von Sechszeiliger Wintergerste, der um 4,6 ha pro Betrieb schrumpft.

Anzahl der Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Betriebsgröße in 2022

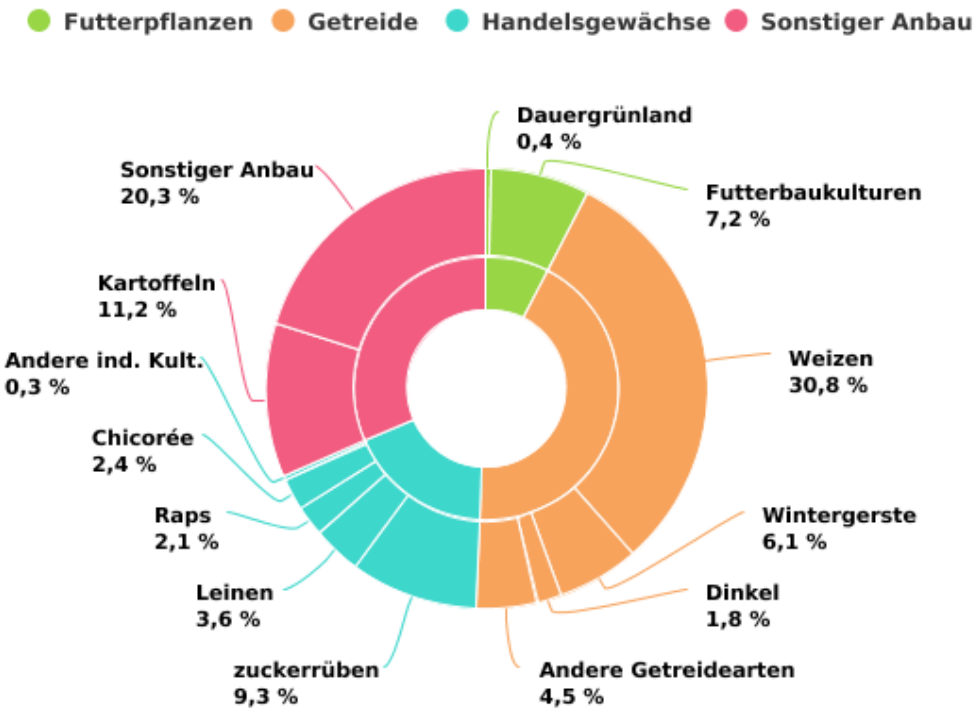
	2022	Durchschnitt pro Betrieb
Betriebe (Anzahl)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**3 4382**	**-**
Wallonische Betriebe*	**12 670**	**-**
landwirtschaftlich genutzten Fläche (ha)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**249 432**	**71,6**
Dauergrünland	31 208	8,96
Futterbaukulturen	18 028	5,18
Getreide	107 739	30,94
Handelsgewächse	44 179	12,69
Kartoffeln	27 990	8,04
Wallonische Betriebe*	**738 927**	**58,32**
Dauergrünland	308 938	24,38
Futterbaukulturen	100 047	7,90
Getreide	187 615	14,81
Handelsgewächse	64 671	5,10
Kartoffeln	40 896	3,23

* Professionell und nicht professionell

EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2024

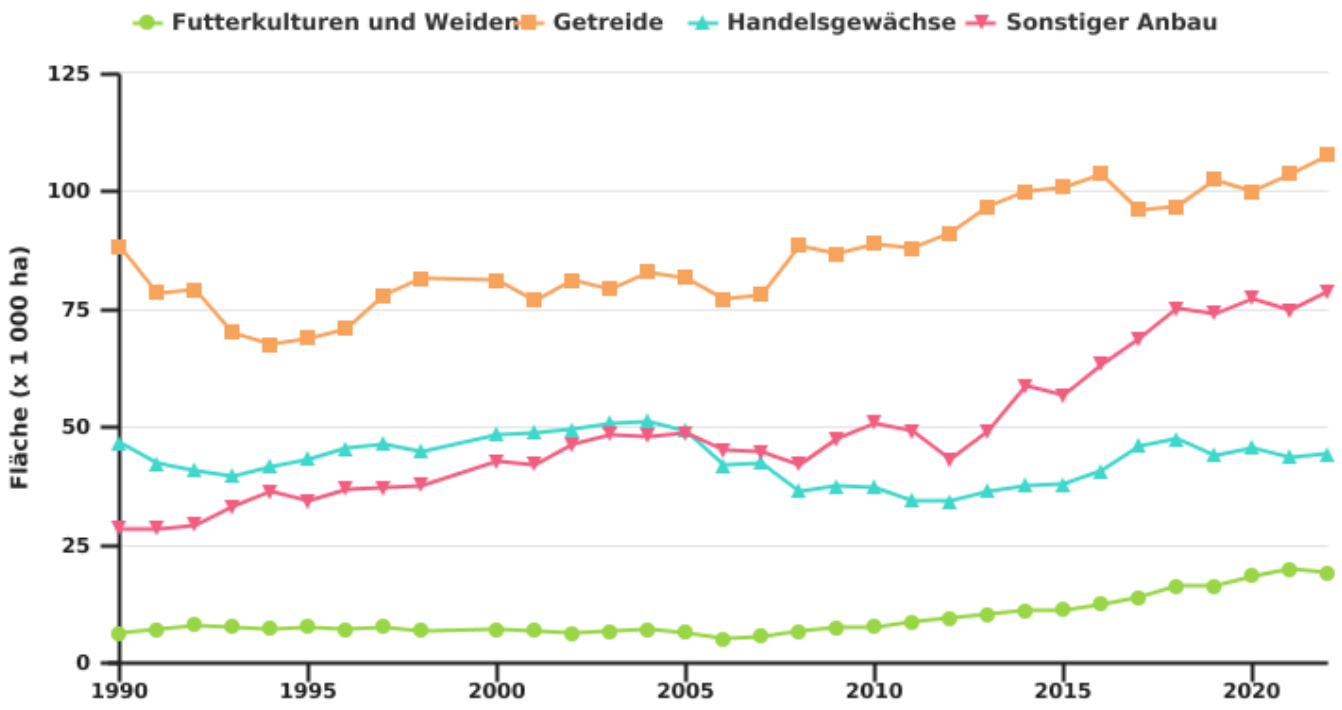
Verteilung der landwirtschaftlich genutzten Fläche von auf Ackerbau spezialisierten professionellen Betrieben in 2022



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2024

Entwicklung der Anbauflächen für pflanzliche Erzeugnisse in professionellen Betrieben, die auf Ackerbau spezialisiert sind



EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2024

Der Standardbetrieb, der auf Ackerbau spezialisiert ist, ist ein weniger arbeitsintensiver Betrieb, der Teilzeitarbeit bevorzugt

Im Jahr 2020 Dieser auf Ackerbau spezialisiere Standardbetrieb zählt 1,56 reguläre Arbeitskräfte. Innerhalb von 30 Jahren haben diese Arbeitnehmer leicht zugenommen, hauptsächlich in den letzten zehn Jahren mit einem Anstieg von mehr als 40 %. Dies steht natürlich in Zusammenhang mit der steigenden Zahl von Betrieben, die sich auf Ackerbau spezialisiert haben.

Die Landwirtschaft ist ein Sektor, in dem die Arbeitsproduktivität am stärksten gestiegen ist, was unter anderem auf die Mechanisierung und die Verbesserung der Produktionstechniken zurückzuführen ist. Darüber hinaus wird der interne Bedarf an Arbeitskräften durch die zunehmende Tendenz zur Beauftragung externer Unternehmen gesenkt. Diese Phänomene haben zur Folge, dass der Bedarf an Arbeitskräften pro Hektar sinkt. Seit 1990 weiß eine Person, die regelmäßig in einem auf Ackerbau spezialisierten Betrieb arbeitet, 10 ha mehr zu bewirtschaften, was eine Steigerung von 35 auf 44 ha /Person im Jahr 2020 darstellt.

Die Merkmale der Arbeitskräfte werden nur für Betriebe analysiert, die als „natürliche Personen“ gemeldet sind, d. h. 76 % der Betriebe. Im Jahr 2020 stammten die Arbeitskräfte des auf Ackerbau spezialisierten Betriebs wie bei allen BWA hauptsächlich aus dem Familienkreis. Die Landwirte selbst stellen den größten Anteil und arbeiten überwiegend in Teilzeit (59 %). Dieser Anteil ist weitaus höher als der für die gesamte Wallonie beobachtete. Der Betriebsleiter des auf Ackerbau spezialisierten Betriebs ist im Durchschnitt 56 Jahre alt.

Arbeitskräfte und Status der Betriebe in 2020

	2020	Durchschnitt pro Betrieb
Arbeitskräfte (Anzahl Personen)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**6 336**	**1,85**
regelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte	5 283	1,54
saisonale Arbeitskräfte	1 053	0,31
Wallonische Betriebe*	**26 463**	**2,08**
regelmäßig beschäftigte Arbeitskräfte	21 947	1,72
saisonale Arbeitskräfte	4 516	0,35
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe		
Betriebsleiter (Personen)	2 580	-
Durchschnittsalter (Jahren)	-	56,1
Wallonische Betriebe*		**-**
Betriebsleiter (Personen)	11 082	-
Durchschnittsalter (Jahren)	-	54,7

* Professionell und nicht professionell

EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2024

Der auf Ackerbau spezialisierte Betrieb besitzt nur sehr wenige Rinder

Im Jahr 2022 verfügt ein auf Ackerbau spezialisierter Standardbetrieb über sehr wenige Rinder, durchschnittlich 6 Stück. Die Situation ist jedoch sehr unterschiedlich: So haben 88 % der Betriebe keine Rinder, während der Rest im Durchschnitt ± 50 Rinder hat.

Rinderbestand in 2022

	2022	Durchschnitt pro Rinderhalter
Rinderhalter (Betriebe)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**338**	**-**
Wallonische Betriebe*	**6 542**	**-**
Rinderbestand (Anzahl)		
Professionelle auf Ackerbau spezialisierte Betriebe	**20 040**	**59**
Wallonische Betriebe*	**1 029 776**	**157**

* Professionell und nicht professionell

EAW_Source : SPF Économie DG Statistique (Statbel)

© ODW - 2024

Weitere Informationen ?

Quellen:

- Generaldirektion Statistik, Föderaler Öffentlicher Dienst Wirtschaft (Statbel)